

Tätigkeitsbericht Rheintaler Kulturstiftung 2018



*Sonderausstellung „Kopfbedeckungen erzählen....Kopfgeschichten“
Museum Prestegg Altstätten vom 06.05.-28.10.2018*

Geschäftsstelle Rheintaler Kulturstiftung
Februar 2019

Entwurf, 15.01.2019

Kulturförderung

Leistungsvereinbarung mit dem Kanton

Die Leistungsvereinbarung des Amts für Kultur mit der Rheintaler Kulturstiftung ist nun das siebte Jahr in Kraft. Sie regelt, dass der Kanton die freien Projektbeiträge der Rheintaler Gemeinden für die regionale Kulturförderung verdoppelt. 2018 haben die Rheintaler Gemeinden 3.50 pro Einwohner/in und das Amt für Kultur 150'000 Franken für die regionale Kulturförderung bereitgestellt. Die Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Kultur wurde im 2018 neu ausgehandelt.

Regionale Kulturförderbeiträge

Insgesamt wurden 51 projektbezogene Kulturförderbeiträge gesprochen, welche im gleichen Jahr zur Realisierung kamen.

- Weiterentwicklung 2018 Museum Prestegg, Altstätten, www.museum-altstaetten.ch
- Bleiwiis, Diogenes Theater, Altstätten, www.diogenes.ch
- Theateraufführung, Theater Lenz
- Jubiläumsjahr, Diogenes Theater, Altstätten, www.diogenes-theater.ch
- Toggenburger Passion, Rheintaler Bach-Chor, www.rheintalerbachchor.com
- Beflügelter Freitag 2017/2018, Wein Berneck, www.wein-berneck.ch
- Brooksie - Cabaret Revue, Sandro Moreni, www.brooksie.ch
- Single & Musikvideo Too Mad, www.toomad.ch
- Buchprojekt "Bambi", Beni Bischof, www.benibischof.ch
- 40 Jahr-Jubiläum Musikschule Unterrheintal, www.msur.ch
- CD & Kinderbuch Produktion Summarvoogil, www.summarvoogil.ch
- Tradition trifft auf Moderne, Enrico Lenzin, www.enricolenzin.com
- Buchprojekt, Rechtsquellenstiftung
- Armenienreise Stadtmusik Altstätten, www.stadtmusik-altstaetten.ch
- CD Produktion, Crimer, www.crimer.ch
- Rheintal Soundz 2018, Jugendarbeit Oberes Rheintal / SDM / OJA Au, www.jugend-or.ch
- Tour & Weiterentwicklung 2018, Peter Lenzin, www.peterlenzin.ch
- Rheintaler Gesangsfest 2018, Männerchor Au-Berneck / Heerbrugg www.rheintaler-gesangsfest.ch
- Sonderausstellung „Kopfbedeckungen erzählen....Kopfgeschichten“, Museum Altstätten, www.museum-prestegg.ch
- Frauenhofkonzerte 2018, Die Geniesser
- Jubiläumskonzert, kath. Kirchenchor Balgach
- Kunstausstellung "Ein- und Ausblicke" Karin Thür, Altstätten, www.karinthuer.ch
- MundartMai 2018, Verein Art D'Osera, Diepoldsau, www.artdosera.ch
- Reiseziel Museum Kanton St.Gallen, MSUA, www.musa-sg.ch
- Frühlingskonzerte 2018, Ostschweizer Blasorchester, www.obo-ostschweizerblasorchester.ch
- Tanzshow, Creative Movements, www.creativemovements.ch
- Eigenproduktion "F(ast) ein Märchen", Diogenes Theater, Altstätten, www.diogenes-theater.ch
- CD Produktion, Guns N Rones
- Jahresprogramm 2018, Kultur am Chapf, www.kulturamchapf.ch
- Mittendrin Bach Rundherum!, Urban Frey und Freunde
- I guh nid hei bis es helleled, Frauenchor Altstätten, www.frauenchor-altstaetten.ch
- Balgacher Weihnachtsmarkt, OK Weihnachtskonzert, Balgach
- Jodelersonntag, Jodelchörli Berneck, www.jodelchoerli-berneck.ch
- Konzert Altstätten, Konzertchor Ostschweiz, www.konzertchorostschweiz.ch
- Konzert "Night Call", Kulturhalle St. Margrethen, www.kulturhalle.ch
- Openair Kino St. Margrethen, Verein Openair Kino St. Margrethen, www.openairkino-stmargrethen.ch
- CD Produktion Too Mad, www.toomad.ch
- Single "Fly", Miracle Four, www.miraclefour.com
- Konzert 5nach5, Euphonic Vocal Ensemble, www.euphonic.ch
- Lichtmomente, Chor über dem Bodensee, www.chorueberdembodensee.ch
- Böhmisches Hirtenmesse, Rheintalische Singgemeinschaft, www.rhsg.ch
- CD Produktion, dio (Dionys Müller)
- EP Produktion, René Greenfield, www.renegenfield.com
- EP Produktion, Shem Thomas, www.shemthomas.com
- Konzerte, Indonesischer Chor, Altstätten & Rebstein
- Konzert "Kilmister", Verein KulturWerk, St. Margrethen, www.verein-kulturwerk.ch
- Potentiale 018, Verein Art D'Osera, Diepoldsau, www.artdosera.ch
- Lange Nacht der Museen, MUSA, www.musa-sg.ch
- Musikvideo; Leaving for Good - Suicide Salmon, Lasse Linder
- CD Produktion "Naked", MANU

Zehn Gesuche mussten abgelehnt werden, weil eine oder mehrere Fördervoraussetzungen nicht gegeben oder erfüllt waren.

Neun Institutionen profitierten von Programmbeiträgen für das Jahr 2018:

- Kulturforum Berneck, www.kulturforum-berneck.ch
- Pro Cultura Rebstein, www.procultura.ch
- Bühne Marbach, www.buehnenmarbach.ch
- Orchesterverein Widnau, www.orchestervereinwidnau.ch
- Ensemble- und Solistenwettbewerb Rüthi, www.msor.ch
- Froschkönig, Kulturverein Schloss Grünenstein, Balgach, www.froschkoenigreich.ch
- Altstätten Konzertyklus, www.konzertyklus.ch
- SSC Bigband, www.sscbigband.ch
- Kultur im Container St. Margrethen, www.kulturimcontainer.ch

Regionale Leistungsvereinbarungen

Mit folgenden regionalen Kulturinstitutionen bestehen 2018 wie bereits im Vorjahr Leistungsvereinbarungen über Betriebsbeiträge:

- KINOTHEATER Madlen Heerbrugg, www.kinomadlen.ch
- Blues im Madlen & KulturBrugg, www.kinomadlen.ch
- Diogenes-Theater Altstätten, www.diogenes-theater.ch
- Museum Rheinschauen, Verein Rheinschauen, www.rheinschauen.at

Mit den Leistungsvereinbarungen werden die kulturellen Angebote der geförderten Institutionen sowie im Gegenzug die Fördermittel (Betriebsbeiträge) vom Kanton und der Region an die Kulturinstitutionen festgelegt.

Lotteriefonds

Aus dem Lotteriefonds konnten weitere Projekte aus der Region in einer Höhe von 1'755'000.- Franken unterstützt werden. Der Stiftungsrat der Rheintaler Kulturstiftung übernimmt eine wichtige Funktion bei der Beurteilung solcher Gesuche. Es sind dies:

- Museum Prestegg / Diogenes Theater
- Freilichtbühne Rüthi
- Rollendes Theater Rosis Wirbelwind
- Kath. Kirche St. Nikolaus
- Jugendheim Bild
- Verein Rheintaler Bach-Chor

- Diogenes Theater Altstätten - Eigenproduktion
- Kantonsarchäologie
- Jolanda Spirig - Buchprojekt
- Denkmalpflege Haus Obergasse Altstätten

In eigener Sache: Wechsel im Stiftungsrat

Carlos Martinez, Architekt aus Berneck, löste Mitte Jahr Karl Stadler, den kulturrainen Unternehmer aus Altstätten ab. Karl Stadler arbeitete seit Beginn im Stiftungsrat mit. Carlos Martinez vergleicht Kultur mit Kulinarik. „Kultur ist Nahrung für den Geist und die Seele. Sie ist wichtiger als man denkt. Dies wird einem erst bewusst, wenn die Kultur fehlt. Deshalb ist es wichtig, die Kulturschaffenden zu unterstützen. Denn Kultur kann noch viel mehr. Mit ihr kann man die Selbsteinschätzung schärfen, das Selbstbewusstsein steigern, ja sogar Standortmarketing betreiben. Dies sind einige der vielen Gründe, weshalb ich mich ausserordentlich freue, in der Rheintaler Kulturstiftung mitzuwirken und mich für die Rheintaler Kultur zu engagieren.“



Der neu zusammengesetzte Stiftungsrat (von links): Sabina Saggiaro, Leiterin Geschäftsstelle, Ursula Badrutt-Schoch, Carlos Martinez, Sabine Greiser, Kathrin Frauenfelder, Melitta Eugster, Hans-Peter Enderli, Christa Köppel (Bild: Willi Keller)

Rheintaler Kulturpreis: „Goldiga Törgga“

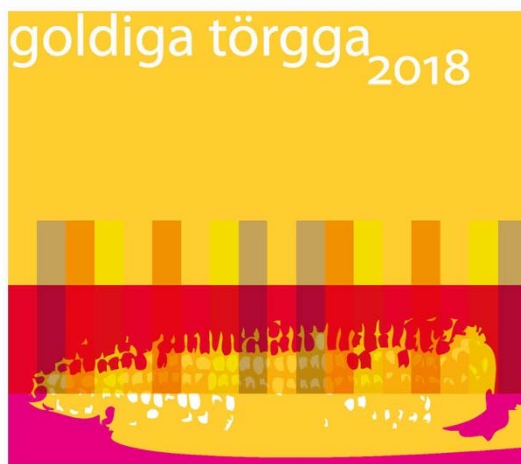
Der 2012 von der Rheintaler Kulturstiftung ins Leben gerufene Anerkennungspreis für ausserordentliche Leistungen von Rheintaler Kulturschaffenden ist mittlerweile zu einer festen Institution im Rheintal geworden. Der mit 15'000 Franken dotierte „Goldiga Törgga“ würdigt nachhaltiges, innovatives Rheintaler Kulturschaffen mit überregionaler Ausstrahlung. Das Preisgeld soll den Preisträgerinnen und Preisträgern erlauben, sich in einer Auszeit ausschliesslich ihrem künstlerischen oder kulturellen Schaffen zu widmen.

Die Jury

Die Selektion der Anwärtinnen und Anwärter für den Rheintaler Kulturpreis obliegt einer Jury unter Federführung von Ursula Badrutt, Stiftungsratsmitglied der Rheintaler Kulturstiftung und Vertreterin des Amtes für Kultur des Kantons St. Gallen. In der Jury Einsitz haben weiter Roger Berhalter, Kulturredaktor St. Galler Tagblatt, Dr. Winfried Nussbaumüller, Abteilungsvorstand Kultur des Landes Vorarlberg, Hans-Peter Enderli, Stiftungsrat der Rheintaler Kulturstiftung, und Jolanda Spirig, Autorin und erste Preisträgerin des Goldiga Törgga, Marbach. Dieses Gremium legt dem Stiftungsrat maximal drei Nominierungen zur Auswahl vor. Eine persönliche Bewerbung um diese Auszeichnung ist nicht möglich.

Berta Thurnherr-Spirig – Preisträgerin Goldiga Törgga 2018

Berta Thurnherr-Spirig, die Geschichtensammlerin, Geschichtenerzählerin und Mundartwortspielerin aus Diepoldsau, wurde für ihre langjährige Verdienste um den Rheintaler Dialekt geehrt.



Berta Thurnherr-Spirig

erhält den Rheintaler Kulturpreis «Goldiga Törgga». Geehrt werden ihre langjährigen Verdienste um den Rheintaler Dialekt sowie ihr einzigartiges Schaffen als Geschichtensammlerin, Dichterin und Erzählerin in ihrem unverwechselbaren «Tippizouar»-Dialekt.

Berta Thurnherr-Spirig ist nicht nur Geschichtenerzählerin, sondern auch Mundartwortspielerin. Sie experimentiert mit Klängen und Sprachspielen. Gerne probiert sie Neues aus und lässt sich dabei von ihrer Intuition leiten. Mit ihrer spritzigen und innovativen Art gelingt es ihr, ein Publikum jeglichen Alters für Mundart zu begeistern.

9. November 2018

Dr. Christa Köppel
Präsidentin Rheintaler Kulturstiftung

Ursula Badrutt
Jurypräsidentin, Stiftungsratsmitglied,
Vertreterin Amt für Kultur

Bild: Preisverleihungsurkunde für Berta Thurnherr 2018

Mundartwortspielerin

Berta Thurnherrs Leidenschaft gilt der Sprache, besser gesagt der Mundartsprache und zwar in all ihren Facetten wie Klang, Stimme und Wortspiel. Zur Sprache ist sie durch das Sammeln von Geschichten gekommen, Alltagsgeschichten aus Diepoldsau, die sie seit 1985 sammelt. Auf über vierzig Tonbändern hat sie gemeinsam mit ihrer

Schwester ein einzigartiges Geschichtsdokument zusammengetragen. Vor drei Jahren hat sie diesen Schatz dem Phonogrammarchiv der Universität Zürich übergeben. Zahlreiche eigene Geschichten und Gedichte in Mundart sind zudem über die Jahre entstanden.

Innovative Performerin

Berta Thurnherr liebt das Publikum. Und das Publikum liebt sie. Über 320 Lesungen hat die Botschafterin des Diepoldsauer Dialekts bis heute im In- und Ausland bestritten. Die Auftritte der 72-Jährigen sind frisch und frech und vermögen auch ein junges Publikum anzusprechen. Sie ist offen für Neues und liebt das Unkonventionelle. So trat sie mit Jazzmusikern auf, wirkte bei einer Theaterproduktion mit, sie textet Kinderlieder und hat gerade zusammen mit einer Sängerin, einem Musiker und einem Zeichner - alle eine Generation jünger als sie - das Bilderbuch „Summarvoogil“ herausgegeben.

Preisverleihung „Goldiga Törgga“ 2018

Die diesjährige Preisverleihung des Goldiga Törgga verzeichnete erneut einen Besucherrekord. Über 250 Gäste waren Teil der öffentlichen Preisverleihung im Kinotheater Madlen. Der Preis wurde von der Präsidentin der Rheintaler Kulturstiftung, Christa Köppel, übergeben. Berta Thurnherr sei eine „unermüdlich tätige Netzwerkerin“ die die Sprache als „Weltöffner“ nutze. Ihre Beschäftigung mit der Mundartsprache, dem „Tippizouar“ Dialekt vor allem, habe nichts mit „Heimattümelei“ gemein, sagte Sabine Arlitt, Kunsthistorikerin aus Zürich in ihrer Laudatio auf die 72-jährige Preisträgerin. Eine zweite, sehr persönliche Würdigung mit viel Augenzwinkern hielt Thurnherrs Enkelin, Alice Köppel. Die Kantonsschülerin hat von der Grossmutter, „Ännara“ genannt, die Liebe zur Sprache geerbt und gewann bereits am Rheintaler Jugend-Schreibwettbewerb „bleiwiis“ einen ersten Preis. Viel habe die Enkelin aus den Geschichten der Grossmutter gelernt; mehr noch von ihr selbst, so die junge Laudatorin.

Musikalisch wurde der Abend zur grossen Begeisterung des Publikums von der Funk'n'Soul Band Organic Stuff umrahmt.



Bild: Berta Thurnherr-Spirig mit Christa Köppel, Präsidentin der Rheintaler Kulturstiftung (Foto: Willi Keller)

Jugendschreibwettbewerb „Bleiwis“

Wie letztes Jahr angekündigt organisiert das Diogenes Theater in Zusammenarbeit mit der Rheintaler Kulturstiftung den Jugendschreibwettbewerb, welcher alternierend mit dem Kinderschreibwettbewerb stattfinden wird. Die Angebote des Diogenes Theaters Altstätten für Jugendliche und junge Erwachsene unseres Tales erfahren somit eine tolle Erweiterung. Die Alterskategorie wurde ausgeweitet, so dass Texte von 12-20-jährigen Schreibtalenten berücksichtigt werden. Die Jury besteht aus Milena Todic, Lehrperson an der Kantonsschule Heerbrugg, Ralph Good, Schulleiter aus Altstätten, Matthias Flückiger, Schauspieler aus St. Gallen und Petra Hoppe, Diogenes Theater. Zugelassen sind Geschichten, Gedichte, Rap, Slam. Aus ausgewählten Geschichten entsteht jedesmal ein Buch.

„Cornflakes, Aprikosenquarkkuchen und andere Begegnungen“

Der Schreibwettbewerb Bleiwis fand einen grossartigen Abschluss mit der Lesenacht am 23. März 2018 im Diogenes Theater. 16 der 22 Geschichten aus dem Buch wurden von den jungen Autorinnen und Autoren vorgelesen. Die Preisverleihung fand unmittelbar nach der Lesung statt. Es wurde für jede Kategorie ein Jury- sowie ein Publikumspreis verliehen.

Das neue Buch „Cornflakes, Aprikosenquarkkuchen und andere Begegnungen“ ist im Buchhandel im Rheintal und der Buchhandlung Rose in St. Gallen erhältlich.



Foto: Teilnehmende der Lesenacht 2018

KulturStammtisch lebt!

Der zweimal jährlich stattfindende KulturStammtisch erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Mit dem KulturStammtisch schafft die Rheintaler Kulturstiftung eine informelle Plattform für Kommunikation, Vernetzung und Diskussionen mit und unter den Rheintaler Kulturschaffenden und Kulturinstitutionen. Seit 2017 ist jeder

KulturStammtisch einem speziellen Kultur Anliegen gewidmet.

Der erste KulturStammtisch beschäftigte sich mit dem Thema „Museum“. Silke Schlör, Museumsleiterin und Vorstandsmitglied im Verband der St. Galler Museen (MUSA), stellte das Gemeindemuseum Rothus in Oberriet und die Aktivitäten von MUSA vor.

Am zweiten KulturStammtisch im Museum Rheinschauen in Lustenau gab Dr. Winfried Nussbaumüller als Leiter der Kulturabteilung des Landes Vorarlbergs spannende Inputs zum Thema "grenzüberschreitende Kulturverbindungen". Die Gästeschar setzte sich aus Kulturschaffenden und –Organisatoren dies- und jenseits des Rheins zusammen.



Foto: Teilnehmende des 2. Kulturstammtisches im Museum Rheinschauen in Lustenau

Kommunikation

KulturNewsRheintal

Auch 2018 erschienen wiederum die KulturNews-Rheintal in Printform im Rheintaler und der Rheintalischen Volkszeitung. Die diesjährige Ausgabe war Orten und Räumen gewidmet, wo sich Kunst/Kultur treffen. Neben einem Bericht über diese verbindenden Kunst- und Kultur-Orte in unserer Region, KulturStimmen zum Thema sowie der Kultur-Agenda stand ein Interview mit Willi Lässer, Präsident des Vereins Art d'Osera in Diepoldsau, im Zentrum.

KulturThemaAktuell Kreativität für Kunst und Kultur

Reinhold für die Ausdehnung individueller Gestaltungskraft, für kreative Aussenverdrängungen und für die Erweiterung kultureller Identität werden für unsere Orte, Räume, die künstlerische und kulturelle Begabungen ermöglichen und gleichzeitig noch neuen, seltenen Sichten Orte oder Räume der Kultur und Kreativität bieten einen wichtigen Beitrag zur Akzeptierung eines spezifischen Profils regionaler Kultur.

Räume, in denen sich Kunst und Kultur spontaner gestalten können, gibt es überall. Sie liegen aber oft auf einer Barriere durch spärliche Versorgung mit Kultur, Kulturpolitik und wenig in Rheintal – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – entdecken wir Neues und Beständiges.

Spezialbereichsweilenausstellungen und Events
Die Galerie Art d'Orto in Dopplau ist ein Ort, wo Künstler und Kunstformen verschiedener Sparten einen Ort zum Leben, zum Ausleben und Entwickeln gefunden haben. Die Galerie zeigt heute hervorragende Produktionen im Gedächtnis der ehemaligen Firma. Die Galerie zeigt heute hervorragende Produktionen im Gedächtnis der ehemaligen Firma. Die Galerie zeigt heute hervorragende Produktionen im Gedächtnis der ehemaligen Firma.

gestellt. 2018 war es im Rheintal, 2019 Rheintal. An jeweils drei Tagen werden die alle Rheintal in Rheintal gezeigt. Darüber hinaus werden es immer wieder mit Kunstinstallationen und Kunstaktionen in Zusammenarbeit mit anderen Künstler*innen und Kunstaktionen.

Gemeinsames Kunstschaffen
Kunst ist Teil des Lebens und nicht – dem geht es bei den zahlreichen von KulturnewsRheintal organisierten Aktivitäten in der Rheintal-Galerie, wo zum Beispiel das gemeinsame Schaffen von Kunstwerken, Installationen, Malerei, eine Wochenscheibe und gemeinsame Kunstwerke ein Werk, sind mit ein Werk zu fertigen. Einmalig ist das andere Beispiel ist die von KulturnewsRheintal organisierte Gemeinschaftsausstellung „Gedächtnis“.

Gemeinsames Kunstschaffen
Kunst ist Teil des Lebens und nicht – dem geht es bei den zahlreichen von KulturnewsRheintal organisierten Aktivitäten in der Rheintal-Galerie, wo zum Beispiel das gemeinsame Schaffen von Kunstwerken, Installationen, Malerei, eine Wochenscheibe und gemeinsame Kunstwerke ein Werk, sind mit ein Werk zu fertigen. Einmalig ist das andere Beispiel ist die von KulturnewsRheintal organisierte Gemeinschaftsausstellung „Gedächtnis“.



Die Mitarbeiter der Rheintal-Galerie sind aktiv bei der Vorbereitung der Ausstellung „Gedächtnis“.

| KulturKalender | |
|--|---|
| Die nächsten kulturellen Veranstaltungen im St. Galler Rheintal | |
| 2018 | 2019 |
| <p>2018</p> <p>1. Juli - 2018: Ausstellung: Gedächtnis, St. Gallen, Rheintal</p> <p>1. August - 2018: Ausstellung: Gedächtnis, St. Gallen, Rheintal</p> <p>1. September - 2018: Ausstellung: Gedächtnis, St. Gallen, Rheintal</p> <p>1. Oktober - 2018: Ausstellung: Gedächtnis, St. Gallen, Rheintal</p> <p>1. November - 2018: Ausstellung: Gedächtnis, St. Gallen, Rheintal</p> <p>1. Dezember - 2018: Ausstellung: Gedächtnis, St. Gallen, Rheintal</p> | <p>2019</p> <p>1. Januar - 2019: Ausstellung: Gedächtnis, St. Gallen, Rheintal</p> <p>1. Februar - 2019: Ausstellung: Gedächtnis, St. Gallen, Rheintal</p> <p>1. März - 2019: Ausstellung: Gedächtnis, St. Gallen, Rheintal</p> <p>1. April - 2019: Ausstellung: Gedächtnis, St. Gallen, Rheintal</p> <p>1. Mai - 2019: Ausstellung: Gedächtnis, St. Gallen, Rheintal</p> <p>1. Juni - 2019: Ausstellung: Gedächtnis, St. Gallen, Rheintal</p> <p>1. Juli - 2019: Ausstellung: Gedächtnis, St. Gallen, Rheintal</p> <p>1. August - 2019: Ausstellung: Gedächtnis, St. Gallen, Rheintal</p> <p>1. September - 2019: Ausstellung: Gedächtnis, St. Gallen, Rheintal</p> <p>1. Oktober - 2019: Ausstellung: Gedächtnis, St. Gallen, Rheintal</p> <p>1. November - 2019: Ausstellung: Gedächtnis, St. Gallen, Rheintal</p> <p>1. Dezember - 2019: Ausstellung: Gedächtnis, St. Gallen, Rheintal</p> |

KulturStimmen

Die Rheintal-Kulturschaffenden – eine Frage:
Was bedeutet für Sie die Verbindung interkultureller Kulturarbeit?

KLIPPEN 18, Kulturelle Wachen
Die Verbindung interkultureller Kulturarbeit bedeutet für mich, dass wir uns öffnen für die Vielfalt der Kulturen und die Vielfalt der Menschen. Es geht darum, die Unterschiede zu verstehen und die Gemeinsamkeiten zu finden. Es geht darum, die Vielfalt der Kulturen zu schätzen und die Vielfalt der Menschen zu feiern.

Verena Bissler, Kulturelle Wachen
Für mich ist die Verbindung interkultureller Kulturarbeit ein Prozess, bei dem wir uns öffnen für die Vielfalt der Kulturen und die Vielfalt der Menschen. Es geht darum, die Unterschiede zu verstehen und die Gemeinsamkeiten zu finden. Es geht darum, die Vielfalt der Kulturen zu schätzen und die Vielfalt der Menschen zu feiern.

Christa Köppel, Rheintal Kultur
Die Verbindung interkultureller Kulturarbeit ist für mich ein Prozess, bei dem wir uns öffnen für die Vielfalt der Kulturen und die Vielfalt der Menschen. Es geht darum, die Unterschiede zu verstehen und die Gemeinsamkeiten zu finden. Es geht darum, die Vielfalt der Kulturen zu schätzen und die Vielfalt der Menschen zu feiern.

Kulturinterview

WILL Lässer
Ich habe mich für die Verbindung interkultureller Kulturarbeit interessiert, weil ich glaube, dass wir uns durch die Vielfalt der Kulturen und die Vielfalt der Menschen bereichern können. Es geht darum, die Unterschiede zu verstehen und die Gemeinsamkeiten zu finden. Es geht darum, die Vielfalt der Kulturen zu schätzen und die Vielfalt der Menschen zu feiern.

WILL Lässer
Ich habe mich für die Verbindung interkultureller Kulturarbeit interessiert, weil ich glaube, dass wir uns durch die Vielfalt der Kulturen und die Vielfalt der Menschen bereichern können. Es geht darum, die Unterschiede zu verstehen und die Gemeinsamkeiten zu finden. Es geht darum, die Vielfalt der Kulturen zu schätzen und die Vielfalt der Menschen zu feiern.

WILL Lässer
Ich habe mich für die Verbindung interkultureller Kulturarbeit interessiert, weil ich glaube, dass wir uns durch die Vielfalt der Kulturen und die Vielfalt der Menschen bereichern können. Es geht darum, die Unterschiede zu verstehen und die Gemeinsamkeiten zu finden. Es geht darum, die Vielfalt der Kulturen zu schätzen und die Vielfalt der Menschen zu feiern.

WILL Lässer
Ich habe mich für die Verbindung interkultureller Kulturarbeit interessiert, weil ich glaube, dass wir uns durch die Vielfalt der Kulturen und die Vielfalt der Menschen bereichern können. Es geht darum, die Unterschiede zu verstehen und die Gemeinsamkeiten zu finden. Es geht darum, die Vielfalt der Kulturen zu schätzen und die Vielfalt der Menschen zu feiern.

WILL Lässer
Ich habe mich für die Verbindung interkultureller Kulturarbeit interessiert, weil ich glaube, dass wir uns durch die Vielfalt der Kulturen und die Vielfalt der Menschen bereichern können. Es geht darum, die Unterschiede zu verstehen und die Gemeinsamkeiten zu finden. Es geht darum, die Vielfalt der Kulturen zu schätzen und die Vielfalt der Menschen zu feiern.

Bild: Ausgabe KulturNewsRheintal 2018

Kultur-Webplattform ostevents.ch

Die Kulturzeitschrift Saiten hat letztes Jahr die Veranstaltungsdatenbank ostevents.ch übernommen. Saiten pflegt eine viel umfangreichere Eventdatenbank, in der die Ostevents-Veranstaltungen auch eingebunden sind. Daher werden im Rheintaler Kulturkalender (auf der Homepage der Rheintaler Kulturstiftung) die Daten direkt von Saiten.ch integriert. Dies erlaubt somit eine umfangreichere Event-Vorschau im Rheintal. Kulturveranstaltungen können entweder selbst auf saiten.ch (früher ostevents.ch) erfasst werden oder als Rheintaler Kulturschaffende(r) und/oder -VeranstalterIn wie bisher an die Rheintaler Kulturstiftung zum Erfassen gemeldet werden.

Elektronischer KulturNewsletter

Seit 2015 wird ein KulturNewsletter in elektronischer Form an Kulturschaffende und –Betreibende verschickt. Der Versand erfolgt sporadisch, je nach Informationsbedürfnis der Rheintaler Kulturstiftung. 2018 wurden zwei elektronische KulturNewsletter verschickt.

Medienberichterstattung 2018

- 29.06.2018: KulturNewsRheintal (Gesamtseite der Kulturstiftung im Rheintaler/Rheintalische Volkszeitung)
- 04.07.2018: Carlos Martinez folgt auf Karl Stadler in der Rheintaler Kulturstiftung
- 28.09.2018: „Lenzins haben ihren Goldiga Törgga noch“
- 19.10.2018: Berta Thurnherr, Preisträgerin 2018 des „Goldiga Törgga“
- 09.11.2018: Berichterstattung über die Preisverleihung des „Goldiga Törgga“

Facebook-Auftritt

Seit 2014 verfügt die Rheintaler Kulturstiftung über einen facebook-Auftritt. Ziel ist es, die Vernetzung der Kulturstiftung und der Kulturschaffenden untereinander zu fördern und die bestehenden Kommunikationsinstrumente zu ergänzen. Die Besucher-Zahl nimmt stetig zu, die Frequenz auf der Seite ebenso.
www.facebook.com/rheintaler.kulturstiftung

Ausblick 2019

Die Förderung des Rheintaler Kulturschaffens liegt der Rheintaler Kulturstiftung sehr am Herzen. Im Zentrum ihrer Aktivitäten stehen daher weiterhin Massnahmen, welche die Kulturschaffenden und Kulturbetreiber darin unterstützen, die Reichweite und die „Strahlkraft“ ihrer Angebote zu vergrössern und sich gegenseitig besser zu vernetzen:

- 2019 wird bereits zum achten Mal der Rheintaler Kulturpreis „Goldiga Törgga“ verliehen. Die öffentliche Preisverleihung findet am 8. November 2019 im Kinotheater Madlen statt.
- Für 2019 ist eine weitere Ausgabe der KulturNewsRheintal geplant.
- Die Vernetzung unter den Kulturschaffenden und der Dialog mit der Kulturstiftung ist auch 2019 auf der Agenda. Im Februar und im August finden jeweils ein KulturStammtisch statt.
- Die Einbindung der Kulturplattform saiten.ch und die Unterstützung der Kulturschaffenden bei Publikationen auf dieser Plattform werden im 2019 weiter vorangetrieben.
- Die Kulturstiftung wird auch im 2019 mit ihrer Homepage rheintalerkulturstiftung.ch und auf facebook präsent sein
- Für die Kommunikation mit Kulturschaffenden und Kultur-Institutionen kommt ebenfalls der elektronische Kultur-Newsletter zum Einsatz.

Dr. Christa Köppel
Präsidentin Rheintaler Kulturstiftung